

- Ruth Lindberg zu Tisch;- massirt meinen geschwollenen Daumen.-

Las Kessers „Brüder“. Dummes Zeug. Neueste, fast schon veraltete Schablone, . . . „der Liebhaber der Menschheit“, (ein sentimentaler Idiot),- der daemonische Milliardär;- ein skurriler Prokurist u. dgl. . .

Nm. am Weiher.

Mit Lili Oper, Don Juan. Vor dem Gebäude flüchtig Wildgans gesprochen; dem ich erzähle, wie ich Nachm. mit Heini den 4. Akt Armut durchgenommen.

- In der Loge neben mir Else Reinhardt-Heims und Theodor Becker.-

25/5 Vm. dictirt Briefe, Weiher.- Kolap zu Tisch.

Nm. am Weiher.-

Gegen Abend Helene.

Mit R. L. Dornbach „Heurigen“. Ihre Photographien (mit [Menc], Prohaska, Scholz u. s. w., von Segel- und Skipartien). Fahrt mit Patientin nach Grado.

26/5 Feiertag. Zu Specht's (war in Holland, Hannover etc.); mit ihm Hohe Warte - Wildgrube - Grinzing. Wundervoller Sommertag. Meist über O.- Die Bücher, die er schreiben will, vor allem das über mich; soll zum - 60. fertig sein. Bitte ihn sich nicht zu übereilen. Ist mir im Grunde sehr gleichgiltig.- Über Wanda; er ist keineswegs glücklich mit ihr.-

Nm. am Weiher -

Im Garten gelesen (Wanderjahre).-

Z. N. Alma Mahler, Werfel, Hofr. Zuckerkandl.- Alma auch ohne Nachricht von O., ist besorgt. O. erscheint ihr wie „ein aus dem Nest gefallener Vogel“.-

Begann zu lesen Genée Shakespeare in Deutschland;- Brunier, Marie Antoinette.-

27/5 Vm. bei Frau Hel. Binder; Brief ihrer Tochter, Besuch der Mutter bei ihr; der Bruder Stekel.- Mir wünscht sie eine heitre angenehme Beziehung zu einem blonden jungen Wesen.-

Verlag Karczag; mit Frl. Herz geschäftliches; Karczag erzählt mir eine Jugendliebesgeschichte.-

Bei Frau Vilma Lichtenstern, brachte ihr (wie Hel. B.) Blumen zum Abschied; Dr. Müller.-

Zu Tisch Jessie und Gerty Rheinhardt; sie nimmt einen Koffer für O. mit.-

Brief O.s an Heini, mit Feldafing nichts; wahrscheinlich Possen-